



Sektionsmitteilungen

14. Jahrgang, Nr. 26, März 2013

Unter anderem mit folgenden Inhalten:

Fahrt zum Westfalenhaus 2013

Jahreshauptversammlung am 26. Juni

Veranstaltungsübersicht 2013

Berichte aus den Gruppen

und vieles mehr!

gut gesichert & perfekt vorbereitet

der outdoorladen

2x in Paderborn

Jesuitenmauer 20

Jesuitenmauer 24

// BERGANS
// BLACK DIAMOND
// FALKE
// FJÄLL RÄVEN
// GARMIN
// GIBBON
// ICEBREAKER
// JACK WOLFSKIN
// MAMMUT
// MARMOT
// MEINDL
// MOUNTAIN EQUIPMENT
// NORRÖNA
// OSPREY
// SCARPA
// THE NORTH FACE
// **VAUDE**
...etc

10%
DAV-Rabatt



der outdoorladen
Jesuitenmauer 20+24 | Paderborn

fon 05251/23 160
fax 05251/21 427

Öffnungszeiten | mo-fr 10-19 Uhr
| sa 10-18 Uhr

deroutdoorladen.com
 facebook.com/Outdoorladen





Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

der Winter sagt ade, wir warten auf den Frühling und das, was uns das Jahr 2013 sonst noch in unserem Vereinsleben bescheren wird.

Da findet zum einen die Mitgliederversammlung am 26. Juni 2013 in unserem Vereinshaus, Im Dörener Feld 2c, statt. Die Mitgliederversammlung wurde auf diesen Termin gelegt, weil der Unterzeichner am 24.4. verhindert ist und der 29.5. auf einen Tag vor einem Feiertag liegt, an dem einige Mitglieder sicher ein verlängertes Wochenende nutzen möchten.

In diesem Jahr stehen wieder Neuwahlen des Vorstandes für die nächsten drei Jahre an. Ein weiteres Thema ist die Beitragsanpassung ab dem Jahr 2014 (siehe Seite 6).

Im Rahmen der DAV-Aktion „Wir brauchen dich!“ im Ehrenamt, suchen auch wir Mitglieder, die aktiv in der Vereinsarbeit mitmachen wollen. In einem Verein mit über 2000 Mitgliedern ist jede Mitarbeit herzlich willkommen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt wird die Beitragsanpassung an die Vorgaben des Deutschen Alpenvereins sein. Alle Mitglieder sind herzlich zur Versammlung eingeladen.

Zum anderen wollen wir vom 5.7. – 9.7.2013 eine Sektionsfahrt zum Westfalenhaus durchführen. Wir möchten dort an diesem Wochenende einige Jubiläen feiern:

- 10 Jahre Partnerschaft mit der Sektion Münster
- 10 Jahre Antoniuskapelle am Westfalenhaus
- 20 jähriges Jubiläum des Hüttenwirtes Rinaldo de Basio
- 105 Jahre Westfalenhaus
- 110 Jahre Sektion Münster

Ausschreibung dazu an anderer Stelle (Seite 7) dieses Heftes. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme.

Nunmehr liegt uns auch das Ergebnis unserer Spendenaktion für das Westfalenhaus vor. Insgesamt sind 3.395,00 Euro von unseren Mitgliedern gespendet worden. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Euer
Heiner Dietsch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....3

Inhaltsverzeichnis / Impressum.....4

Ein neues Layout - ein neues Team..... 5

Mitgliederversammlung 2013..... 6

Sektionsfahrt 2013 zum Westfalenhaus.....7

Mitgliederstatistik..... 8

Frühjahrsputz 2013 11

Traumrate der Ostalpen – Ortler und Piz Bernina..... 12

Höhenweg am Donnersberg und Pfälzer Weinsteig..... 15

Wandern ist Ostwestfalen macht immer wieder Spaß..... 18

Aktivitäten der Seniorengruppe.....20

Sektions-Stammtisch.....22

Termine 2013 - Auf einen Blick..... 23

Regelmäßige Gruppentermine.....26

Kindergruppe beim Zwergenaufstand.....27

10. Paderborner Boulder cup..... 30

Wetteranalyse Herbst 2012.....33

Ausbildung: Grundkurs Alpin (Vernagthütte, Öztaler Alpen).....34

Tourenangebot: Bergwandern in Südfrankreich.....36

Leitbild des Deutschen Alpenvereins..... 37

Datenschutzerklärung..... 40

Wichtige Rufnummern.....41

Hinweise zur Mitgliedschaft.....42

Aufnahmeantrag.....43

Materialausleihe.....45

Ansprechpartner in der Sektion.....46

Impressum

Herausgeber:
Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins
www.alpenverein-paderborn.de

Bürozeiten:
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19:00 - 20:00 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Paderborn-Detmold (BLZ 476 501 30), Konto-Nr. 1019389

Redaktion:
Dirk Beeck, Reinhard Kockmann, Stefan Pföhler
Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn,
redaktion@alpenverein-paderborn.de

Druck:
Böhle Druck Paderborn
<http://www.boehledruck.de>

Ein neues Layout - ein neues Team



Das neue Redaktions-Team: Reinhard Kockmann, Stefan Pföhler, Dirk Beeck (v.l.)

Im mittlerweile 14. Jahr seines Bestehens erscheint das Sektionsheft nun in einem neuen Layout.

Nachdem Uli Lenke das Heft nicht nur aus der Taufe gehoben, sondern auch bis in die Pubertät geführt hat, hat er diese Aufgabe vor kurzem abgegeben. Von nun an kümmern sich Stefan Pföhler, Reinhard Kockmann und Dirk Beeck gemeinsam darum, dass alle Sektionsmitglieder zwei Mal jährlich über alles Wissenswerte informiert werden.

Gleichzeitig wurde das Layout des Hefts grundlegend umgekrempelt und weitgehend an die Vorschläge des Hauptvereins angepasst. Über die moderne "Cloud" arbeiten die drei im Internet an dem aktuellen Heft. Dies hat den Vorteil, dass sie nicht immer zum Vereinshaus fahren müssen, sondern von Zuhause aus arbeiten können.

Reinhard wollte sich als "Jung-Rentner" im Verein engagieren und fand mit der Redaktionsarbeit sofort einen für ihn passenden Job. In seiner Freizeit fährt der ehemalige Fujitsu-Siemens-Mitarbeiter sehr gerne Fahrrad und macht oft in den Alpen Ski-Langlauf- und Wander-Urlaub, was ihn dann auch im letzten Jahr zu einer Alpenüberquerung mit Rucksack getrieben hat.

Stefan ist vielen im Verein bereits bekannt. Der ehemalige Leiter der Jugendgruppe fühlt sich neben seinem primären Hobby, der Kletterei, auch für das Vereinshaus verantwortlich. Und auch für Dirk ist die Redaktionsarbeit eine interessante Ergänzung zum Klettern und zu seinem Amt als Schriftführer.

So können sich alle drei Redakteure bei schlechtem Wetter vor den Computer setzen und an der Zeitschrift basteln. Über die E-Mail-Adresse

redaktion@alpenverein-paderborn.de

sind sie stets erreichbar.

"Am liebsten sind uns Beiträge mit schönen Bildern. Bilder, die unsere Mitglieder 'in Action' zeigen.", weiß Stefan und ergänzt: "Textwüsten werden einfach nicht gerne gelesen." Reinhard betont außerdem, dass die Beiträge im Normalfall nicht zu lang sein sollten: "Kurz und knackig sollten die Artikel sein!" Dirk schließlich hofft, dass das neue Design bei den Sektionsmitgliedern gut ankommt und dass auch in Zukunft immer wieder neue Berichte den Weg zur Redaktion finden werden.

Das Redaktionsteam

Mitgliederversammlung 2013

Einladung

Gemäß § 17 der Satzung des DAV Sektion Paderborn e.V. laden wir hiermit zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am

Mittwoch, dem 26. Juni 2013, um 19:30 Uhr

in unserem Vereinshaus, Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn, herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Bericht der Kassenprüferinnen**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Neuwahlen**
- 8. Anpassung der Mitgliedsbeiträge**
- 9. Berichte aus den Abteilungen**
- 10. Ehrungen**
- 11. Anträge und Anfragen**
- 12. Verschiedenes**

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Anträge und Anfragen sind bitte bis zum 31.05.2013 in schriftlicher Form an den Vorstand zu stellen.

In diesem Jahr steht wieder die komplette Neuwahl des Vorstandes an. Wahlvorschläge werden gerne vom amtierenden Vorstand entgegen genommen.

Wahlberechtigt sind alle stimmberechtigten Mitglieder mit gültigem DAV-Ausweis. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Der Sektionsvorstand:

Heiner Dietsch
1. Vorsitzender

Dr. Christian Hennig
2. Vorsitzender

Sektionsfahrt 2013 zum Westfalenhaus

Liebe Bergfreunde,

unser Patenschaftsjubiläum wollen wir am Sonntag, dem 7. Juli 2013, auf dem Westfalenhaus feiern.

Los geht es am Freitag, dem 5.7., morgens um 5:00 Uhr, mit dem Bus ab unserem Vereinshaus in Paderborn, Im Dörener Feld 2c. Hier können auch die Fahrzeuge geparkt werden. Wir werden voraussichtlich gegen 15:00 Uhr in Lüsens ankommen. Dort verladen wir unsere Rucksäcke (bitte keine Taschen und/oder Koffer) in den Lastenaufzug und steigen zur Hütte auf. Für den Aufstieg benötigen wir ca. 2,5 Stunden, so dass wir gegen 18:00 Uhr auf dem Westfalenhaus ankommen werden. Wenn es später wird, ist es auch nicht schlimm, es ist ja lange hell.

Am Samstag werden wir nach Belieben einige Bergwanderungen, die von ortskundigen Führern geleitet werden, unternehmen. Gedacht ist z.B. an die Besteigung der Münsterhöhe, Schöntalspitze und anderer Gipfel in der Nähe.

Am Sonntag werden wir einen Berggottesdienst vor der Antoniuskapelle, die vor 10 Jahren von Ernesto di Basio, dem Vater des Hüttenwirtes Rinaldo errichtet wurde, feiern. Eingeladen zu dieser Bergmesse, die unser Mitglied Monsignore Thomas Dornseifer lesen wird, sind auch die Einwohner aus dem Sellraintal. Danach werden wir gemeinsam Mittagessen und unsere Jubiläen feiern. Am Abend wollen wir in der Hütte mit Musik weiter feiern.

Am Montag ist wieder Gelegenheit zum Bergsteigen gegeben. Nach dem Frühstück am Dienstag steigen wir ab, um uns auf die Heimfahrt nach Paderborn zu begeben. Gegen 22:00 Uhr werden wir wieder an unserem Vereinshaus ankommen.

Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2013 bei Heiner Dietsch, Heinrich-Lücking-Str. 33, 33098 Paderborn oder per E-Mail: heiner.dietsch@stb-dietsch.de.

Gleichzeitig mit der Anmeldung zahlen Sie bitte 100,00 Euro auf unser Konto Nr.: 1019389 IBAN: DE42476501300001019389 bei der Sparkasse Paderborn-Detmold, BLZ 476 501 30, WELADED1P.



Das Westfalenhaus überzeugt mit einer einmaligen Lage auf 2.273 m und ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Die Teilnahme ist nur bei gezahlter Anzahlung gesichert. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (Frühstück und Abendessen) betragen pro Teilnehmer und Tag 40,00 Euro.

Getränke und „Zwischendurchverpflegung“ gehen auf eigene Rechnung. Denken Sie bitte daran, dass auf der Hütte nur Barzahlung möglich ist.

Auf eine erlebnisreiche Fahrt freut sich

Heiner Dietsch

Verstorbene Mitglieder

Wir trauern um die folgenden verstorbenen Mitglieder:

- Temme, Adalbert († 13.04.2012)
- Temme, Heinz († 04.05.2012)
- Reherrmann, Mia († 06.05.2012)
- Dickhaus, Jan († 04.07.2012)
- Dickhut, Josef († 04.07.2012)
- Dierkes, Dr. Josef († 02.10.2012)
- Faul, Johannes († 14.09.2012)
- Schuh, Wolfgang († 03.12.2012)
- Maibohm, Manfred († 25.02.2013)

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren den folgenden Jubilaren zur langjährigen DAV-Mitgliedschaft

60 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Terfort, Inge
- Wegener, Carl Joseph

50 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Beul, Gerd
- Oertel, Hermann
- Scherer, Dr. Albert

40 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Butterwegge, Stefan
- Klur, Wilhelm
- Koch, Ruth
- Liedtke, Dr. Georg
- Liedtke-Schilling, Dr. Helene
- Nolte, Heinz-Josef
- Scherer, Dr. Dorothea
- Struchholz, Paul

25 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Hilbert, Josef
- Scherner, Hans-Dieter
- Meinel, Ruth
- Meinel, Christian
- Gödde, Martin
- Alliger, Alfred
- Drexelius, Hans
- Reike, Josef
- Bauer, Dr. Jochen
- Bensberg, Volker
- Wibbeke, Matthias
- Wübbeling, Norbert
- Rotsch, Anja
- Breimann, Markus
- Rentel, Walter
- Haß, Armin
- Bergmann, Jürgen
- Kaufmann, Christian
- Kaufmann, Ingrid
- Kaufmann, Bernd
- Delille, Christian
- Witte, Josef
- Müller-Freund, Cornelia
- Bee, Karl-Josef
- Schäper, Werner
- Schneider, Peter
- Volkhausen, Franz
- Hermann, Wolfgang
- Riepe, Bernhard
- Fischer, Antonius
- Werr, Brigitte

Wir begrüßen 215 Neumitglieder in unserer Sektion

- Albrecht, Stefan
- Altenhof, Erik
- Amedick, Gunnar
- Amedick, Karin
- Amedick, Nicolas
- Amedick, Svea
- Auinger, Marius
- Banmann, Wilhelm
- Bannenber, Elisabeth
- Beinert, Astrid
- Berens, Anne
- Bergen, Petra
- Bergert, Maria
- Bergmann, Lea
- Böger, Tobias
- Böhmer, Dirk
- Böhmer, Felix
- Böhmer, Melanie
- Böhmer, Nils
- Böhner, Martina
- Bracht, Dorothea
- Bredenbals, Nicole
- Brettner, Tanja
- Brockhoff, Aron
- Brockhoff, Carla
- Brockhoff, Elisabeth
- Brockhoff, Rudolf
- Brökelmann, Ann-Kristin
- Brunnert, Janina
- Bruns, Malte
- Bunte, Jannis
- Burges, Gertrudis
- Coerd, Christian
- Coerd, Christin
- Dalheimer, Marcus
- Dalheimer, Peter
- Darley, Jochen
- Deventer, Dr.-Ing. Rainer
- Driller, Jana
- Driller, Johannes
- Driller, Lisa
- Driller, Silke
- Dukat, Lukas
- Dukat, Silke
- Dukat, Thorsten
- Flocke, Bernd
- Flocke, Jakob
- Flocke, Luis
- Flocke, Regina
- Flohre, Andreas
- Flotho, Karin
- Flottmeyer, Werner
- Fowler, Patrick
- Franke, Linda
- Franke, Liorinna
- Franke, Markus
- Franke, Niklas
- Fritz, Johanna
- Fritz, Marianne
- Fritz, Wolfgang
- Fuchs-Göke, Christinne
- Füchtjohann, Mechthild
- Ginzkey, Gabriele
- Goebel, Patrick
- Göke, Christian
- Göke, Leon
- Grabowski, Thomas
- Gries, Thomas
- Groß, Matthias
- Haase, Andrea
- Hadding, Heinrich
- Hadding, Johann
- Hadding, Klara
- Hadding, Stefanie
- Hagemeyer, Benjamin
- Harbarth, Thomas
- Heinemann, Christopher
- Hesse, Marc
- Hessel-von Molo, Mirko
- Heuermann, Andreas
- Honsdorf, Imke
- Hoyer, Franziska
- Hülsman, Adrian
- Hund, Andreas
- Hüvelmeier, Inge
- Jakobfeuerborn, Ralf
- Jordan, Markus
- Kemper, Philipp
- Klauß, Birgit
- Klauß, Finn-Luis
- Kleinhans, Marc
- Kloth, Robin
- Kockmann, Reinhard
- Krahmüller, Kai
- Kretzschmar, Cathleen
- Kühlenkamp, Sebastian
- Kunze, Marietta
- Küpper, Walter
- Kurylak, Bohdan
- Leifeld, Carolina
- Lemmler, Max
- Liehr, Elisabeth
- Liehr, Norbert
- Losch, Simone
- Mahrenholz, Mareike
- Meierfrankenfeld, Christiane
- Meierfrankenfeld, Lina
- Merkle, Georg
- Merschmann, Bettina
- Meschede, Sebastian
- Michaelis, Sören
- Molinski, Georg
- Molinski, Josefine
- Molinski, Magnus
- Molinski, Melina
- Molinski, Michaela
- Mollemeier, Heide
- Morawietz, Dirk
- Nadjafi, Dyana
- Neubert, Felix
- Neubert, Paula
- Neumann, René
- Nickel, Tatjana
- Nickel, Viktoria
- Niggemeier-Buthe, Kornelia
- Nolte, Max
- Nowatzki, Malte
- Oberschelp, Marc
- Opitz, Ole
- Otto, Alexander
- Otto, Christa
- Otto, Franz-Josef
- Otto, Michael
- Petrikowski, Thomas
- Pohl, Damian

- Pohl, Jana
- Pohl, Julian
- Pohl, Stefan
- Post, Elisabeth
- Pütz, Michael
- Quarder, Frank
- Reiher, Anja
- Reinecke, Annett
- Renneke, Christian
- Reuter, Klaus
- Rickert, Volker
- Rothfeld, Markus
- Rupprecht, Martin
- Ryan, Sinclair
- Sander, Bernard
- Sauer, Jannis
- Schabrich, Michael
- Schäfers, Annegret
- Schäfers, Hans
- Schleich, Karin
- Schlüter, Heiko
- Schmidt, Thomas
- Schocktan, Katharina
- Schonlau, Andreas
- Schonlau, Beate
- Schörmann, Christin
- Schulte, Andreas
- Schulte, Lea
- Schulte, Maren
- Schulte, Marlies
- Schulte, Simon
- Schulze Mengerling, Theresia
- Schumacher, Sandra
- Seidensticker, Rainer
- Séronveau, Daniel
- Simon, Bernd
- Simon, Florian
- Simon, Stefanie
- Simon, Julian
- Sönnekes, Stephan
- Sonnenkemper, Günther
- Spiegel, Klaus
- Steins, Carina
- Stember, Bianca
- Stramiello, Emilia
- Symann, Linus
- Symann, Matthias
- Symann, Tino
- Symann, Ursula
- Szewczyk, Kai
- Templin, Michael
- Tepe, Johannes
- Tietje-Groß, Susanne
- Trachternach, Werner
- Vahle, Lukas
- Venker, Dennis
- Verlage, Kurt
- Viveen, Marijke
- Vogel, Felix
- Vogel, Jannick
- Vogel, Manjana
- Volgmann, Tobias
- Vollmann-Honsdorf, Dr. Gesa
- Völzke, Florian
- Walther, Andrea
- Walther, Annemarie
- Walther, Carsten
- Walther, Elisabeth
- Webelhaus, Robin
- Wegge, Björn
- Werner, Janis
- Werner, Sonja
- Wimmer, Gerhard
- Wingenbach, Jan
- Wingenbach, Dr. Michael
- Wingenbach, Rita
- Wittig, Marie
- Wortmann, Daniel
- Wulf, Christina
- Zumloh, Alexander



Frühjahrsputz steht an, wer kommt?

Am Samstag, dem 13. April,
machen wir "Frühjahrsputz" in und um das Sektions-Haus.
Tatkräftige Mitglieder mit Gartengeräten und Putzeimer werden gesucht.
Bitte melden beim Hauswart Stefan Pföhler (siehe Seite 46).

Zeit: 9:30 bis 13:00 Uhr

Damit alle nach der Arbeit wieder zu "Kräften kommen",
lädt der Vorstand anschließend zum gemeinsamen Grillen ein.





Beginn des Schneeegrats am Bianco

Traumgrate der Ostalpen – Ortler und Piz Bernina

Es gibt so Touren, die man einfach gemacht haben möchte. Manchmal ist es nur der Name oder die Höhe, die diesen Reiz ausüben. Oft ist es aber die Schönheit des Berges oder die Linienführung einer bestimmten Route, die einen magisch anziehen. Letzteres trifft auf den Hintergrat im Ortler sowie den Biancogrät in besonderem Maße zu.

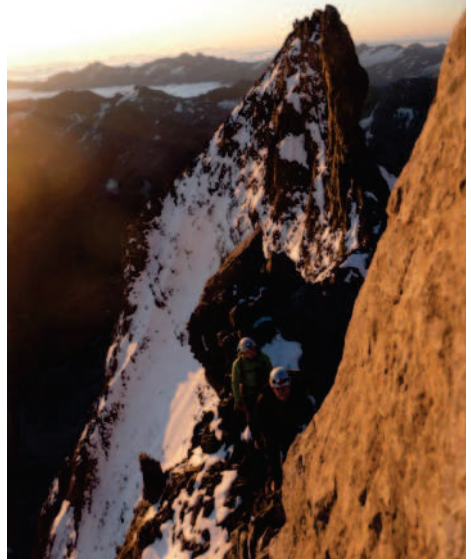
Katharina und ich geben diesem Unternehmen einen sehr erholsamen Auftakt, indem wir die Aneise im Pitztal unterbrechen, auf einer Alm nächtigen und am Morgen noch gemütlich den Sechsheizer (2392m) erwandern, bevor wir uns mit unserem Freund und Bergführer des Vertrauens Hans nach Suldern aufmachen. Den Aufstieg zur herrlich gelegenen Hintergrathütte verkürzt der Sessellift ungemein und so schlendern wir den Panoramaweg rüber zum Ausgangspunkt zu unserer Route auf den „König“ Ortler. Die Hütte ist, wie das bei stabilem Wetter im August die Regel ist, gut gefüllt, sodass das mit dem

Schlafen so seine Sache sein kann. Auf einem mitternächtlichen Gang zu den Örtlichkeiten begegne ich Hans, der mir voller Tatendrang mitteilt, dass wir jetzt sofort starten. Im Halbschlaf begnüge ich mich zunächst mit einem „geh’ Du mal“, bis ich bereits die Rucksäcke im Gang stehen sehe und mir der geänderte (Zeit-) Plan schmackhaft gemacht wird: bei Vollmond allein zum Einstieg, keine Sorgen mit dem Steinschlag, der bei mehreren Seilschaften im Zustieg nicht zu verachten ist und ein früher Abstieg über den Normalweg. Ich bin schnell überzeugt, das Frühstück fällt mit einem Schluck Wasser und zwei Müsliriegeln eher moderat aus und schon stehen wir im fast taghell erleuchteten Rund zwischen Königsspitze, Zebbru und Ortler. Die Wanderung zum Einstieg gewinnt einen Zauber, die uns unsere Entscheidung zum nächtlichen Aufbruch nicht bereuen lässt. Lange Zeit überwiegt das Gehgelände, zwischenzeitlich leichte Kletterei und dann das erste Firnfeld. Es folgen ei-

nige zwar ausgesetzte, aber griffreiche Kletterpassagen am großen Gendarme vorbei und dann im ersten Morgenlicht, nie wirklich schwer, dafür abwechslungsreich und motivierend zum Gipfel des Ortlers (3905m), an dem wir dann auch alleine stehen. Ein herrlicher Grat auf einen imposanten Berg. Wir genießen diesen Augenblick wegen des kalten Windes nur kurz und machen uns an den etwas langen Abstieg nach Sulden. Oben haben wir noch ausreichend Gelegenheit, unser nächstes Ziel im Westen zu bestaunen, unten nehmen dann zunächst die Spaltendichte und dann auch die technischen Schwierigkeiten zu. Unterschätzen sollte man diesen „Normalweg“ zur Payerhütte keineswegs.

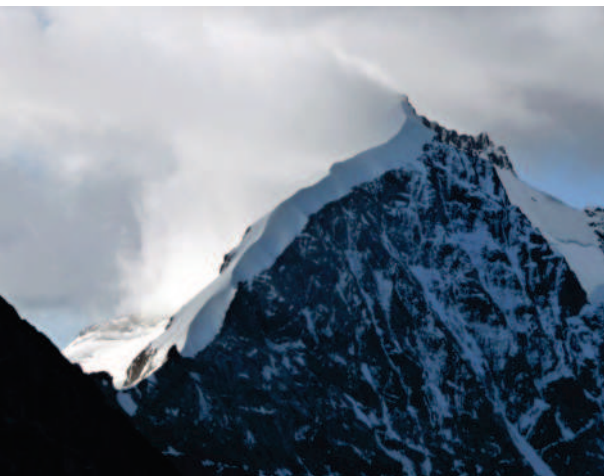
Nach einem ausgiebigen zweiten Frühstück machen wir uns dann an die restlichen Abstiegsmeter, erlauben uns eine Bierpause an der Tabarettahütte und erreichen Sulden am frühen Nachmittag. Nach Siesta und Dusche darf dann auch ein bisschen dieser herrlicher Tag gefeiert werden.

Da die Feier dann doch noch etwas intensiver wurde, starten wir am nächsten Morgen erst am späten Vormittag, fahren durch das wunderschöne Münsteral ins Oberengadin und erreichen Pontresina, von wo wir am Nachmittag gemütlich zur einmalig gelegenen und fantastisch bewarteten Tschervahütte bummeln. Der Wetterbericht ist etwas unentschieden, sodass wir uns entschließen, am nächsten Morgen zunächst den Piz Tschierva (3546m) zu erklimmen. In der Tat ist der von hier aus normalerweise bestens zu sehende Biancograt am nächsten Morgen zunächst im Nebel, doch reißt es später auf, sodass wir auch direkt hätten durchstarten können: so haben wir einen gemütlichen Tag auf einen der grandiosen Aussichts wegen lohnenden Berg. Allerdings wird man daran so wirklich Freude nur dann haben, wenn man entweder im Frühling mit Ski unterwegs ist oder beim Gehatsche auf lockerem Blockwerk ungeprüfte Befriedigung erlebt...



Morgenstimmung am Biancograt Richtung Piz Palü (oben) sowie der Blick in Richtung der aufgehenden Sonne.

Nach dem Kurzprogramm gehen wir dennoch zeitig schlafen, denn der folgende Tag wird lang: über den Biancograt auf den Piz Bernina, über den Spallagrat runter zur Marco e Rosa-Hütte, weiter über die Bellavistaterrasse und den Fortezzagrat auf den Morteratschgletscher und schließlich ein Gegenanstieg zum Diavolezza-Berghaus, um die letzte Seilbahn zu bekommen. Das macht in Summe rund 2000hm im Aufstieg und 1500hm im Abstieg.



... Bianco in der Totalen

Der nächtliche Weg zum Biancogrät ist bestens markiert und mittlerweile klettersteigartig ausgebaut. Mit dem ersten Licht steht man dann vor dem Wunderwerk aus Schnee und Eis, dem legendären weißen Grät. Die Verhältnisse sind bestens und der Grät deutlich breiter als er von unten wirkt. Die wirklichen Schwierigkeiten beginnen erst nach dem Piz Bianco (3995m) im Übergang zum Piz Bernina (4048m). Recht ausgesetzte Kletterei, allerdings in gut abgesicherten und stabilen Fels. Dazu immer wieder imposante Tiefblicke. So kommt auch hier keineswegs Langeweile auf und wir freuen uns schließlich, auf dem östlichsten Viertausender der Alpen zu stehen. Der Abstieg über den Spal-

lagrat ist nicht sonderlich schwierig, dennoch verlangt er absolute Konzentration.

Durchatmen darf man bei einer großen Portion Pasta erst auf der famos gelegenen Marco e Rosa-Hütte. Beim Weiterweg genießen wir den Blick auf Bellavista und Piz Palü, die uns von Skitouren in bester Erinnerung sind, seilen über den Fortezza ab und müssen dann aus Zeitgründen den flachen Morteratschgletscher im Laufschrift queren sowie den etwas zermürenden Moränenhang zum Diavolezza-Berghaus im Eilmarsch zurücklegen. Aber auch das mindert keineswegs die Freude über diesen außergewöhnlichen Tag in der Bernina und diese absolute Traumtour zum Hauptgipfel der Gruppe.

Mit der wirklich letzten Gondel schweben wir ins Tal und lassen den Tag bei gutem Essen und Wein ausklingen. Während Katharina zurück zur Arbeit muss, erhalte ich noch die Gelegenheit, meiner Sammelleidenschaft zu frönen und im Wallis die letzten beiden mir fehlenden Gipfelpunkte der Monta-Rosa-Gruppe (Vincentpyramide und Punta Giordani) zu besteigen und als Draufgabe in den Aiguilles Rouges von Chamonix zu klettern. So endet diese verlängerte Woche in den Alpen, wie sie angefangen hat: genussreich und mit Freuden.

Dr. Stephan Aufenanger

Höhenweg am Donnersberg und Pfälzer Weinsteig

Am 3.10.2012 starteten 23 Wanderfreundinnen und -freunde mit Pkws zur fünf-tägigen Tour, um zwei Etappen (31 km, 1014 hm) des Pfälzer Höhenweg (gesamt 112 km, 3200 hm) am Donnersberg zu erwandern und mit den letzten drei Etappen den Weinsteig (gesamt 153 km, 6100 hm) im Naturpark Pfälzerwald abzuschließen.

1. Tag: Bastenhaus – Dannenfels

Nach einem Picknick am Treffpunkt Wanderparkplatz „Bastenhaus“ führte uns der Höhenweg durch Wald und Wiesen, unterbrochen von einer Einkehr in den Falkensteiner Hof mit herrlichem Talblick, hinauf zum Königsstuhl, ein Fels und mit 687 m der höchste Punkt der Pfalz. Anschließend bot bald der Lugwigsturm, ein Hinweis auf die bayrische Vergangenheit, bei klarem Wetter Weitblicke in die Region. An der 240 ha großen Ringwallanlage der Kelten vorbei stiegen wir dann teils steil ab nach Dannenfels. Nach der Fahrt nach Freinsheim bezogen wir unser Quartier, das Hotel Hornung, und stärkten uns pfälzisch im zugehörigen Restaurant „Am Eisentor“.

2. Tag: Dannenfels – Imsbach

Zunächst besichtigten wir mit einer Führerin unseren Unterkunftsort Freinsheim, ein altes Städtchen mit Flair. Enge Gassen, das Eisentor, interessante Wehrmauerbebauungen, sowie Gebäude und Innenhöfe aus drei Jahrhunderten - ein Brand zerstörte die Stadt im 17. Jh. - prägen das Bild der Kernstadt.

Die Wanderung starteten wir dann in Dannenfels. Der Regen veranlasste uns, zügig an den keltischen Sehenswürdigkeiten und der Eremitenfelswohnung vorbei zu der geologischen Besonderheit des Donnersbergs zu gehen: alte Bergwerkstollen, geschaffen im Mittelalter, der Römerzeit und vermutlich bereits begonnen von den Kelten. Nach einer Erholungspause im Besucherhaus vor der Weißen Grube konnten wir die engen Stollen begehen. Der absolut fachkundige Führer ließ uns die Entstehung und den Abbau der farbigen spezifischen Mineralerze, die sich aus der durch Spalten aufsteigenden Magma und dem Berggestein gebildet haben, „erleben“ und den „Regenmarsch“ verdrängen. Nach einer weiteren Wanderung erläuterte er im Pfälzischen Bergbaumuseum Imsbach die Vielfalt der Gesteine und Bedeutung für die Region. An- und Abfahrt mit PKWs. In der Weinstube St. Martin klang der Tag mit zwei Geburtstagsüberraschungen pfälzisch, köstlich und feucht-fröhlich aus.

3. Tag: Pfälzer Weinsteig, Neuleiningen – Bad Dürkheim

In Neuleiningen, dem nördlichen Beginn des Weinsteigs, besichtigten wir zunächst die Burgruine, im Mittelalter Sitz des in der Region bedeutenden Adelsgeschlechtes der streitsüchtigen Leiningen, und genossen den Rundumblick. Durch romantische enge Gassen und über Treppen des schmucken Dorfes im Tal angekommen, wanderten wir dann beim Aufstieg durch erste Weinberge hoch nach Battenberg, wo bei einer Trinkpause



Königsstuhl 687m am Donnersberg

sich die ganze Wandergruppe vom reichhaltigen Angebot in den Innenhof eines Winzers locken ließ, es genoss, manches verpackte und schleppte: Wein, junger Wein, Säfte, Marmeladen, Honig,... Dann wanderten wir sanft ansteigend in einem „langen Marsch“ auf schattigen Wegen durch lichten Wald Richtung Bad Dürkheim, unterbrochen von der Mittagspause mit Versorgung aus dem Rucksack und einer Weinüberraschung. Spä-



In der Burgruine Neuleiningen

ter kehrten wir in das Forsthaus Lindemannsruhe zu Kaffee und Kuchen zur Stärkung für die kommenden Anstrengungen ein und schwenkten hinter dem imposanten Bismarckturm vom Weinsteig ab in das Isenachtal. Dort stiegen wir zur Besichtigung der Hardenburg auf, eine der größten Burgruinen



Festungsruine Hardenburg

der Pfalz, im 13. Jh. von den Leiningern gegründet zum Schutz des Klosters Limburg - unser nächstes Ziel. Die Ruine der mächtigen Kirche der ehemaligen, auf einem Felsporn gelegenen Benediktinerabtei – einst beherbergte sie die Reichsinsignien –, wird heute häufig für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Mit herrlichen Ausblicken stiegen wir steil ab zur Kurstadt Bad Dürkheim. Spaziergänge in Eigenregie durch die attraktive Innenstadt mit Kurgebäuden, Parkanlagen und Casino sowie das gemeinsame Abendessen im „größten Weinfass der Welt“ beendeten das aufgefüllte Tagesprogramm. Ab- und Anfahrt mit Bus/Bahn.

4. Tag: Pfälzer Weinsteig, Bad Dürkheim – Deidesheim

Bad Dürkheim kaum verlassen, durchwanderten wir bald ansteigend Weinlagen angeblich bester Qualität mit verlockend leuchtenden roten und grün-gelben Trauben und genießen auf der Höhe das Rundum-Panorama über das Rebenmeer, die Rheinebene und den Pfälzerwald. Der Weinsteig führt uns durch Wälder mit Kiefern-, Eichen- und Esskastanienbeständen zunächst hinab in das Poppental, dann über die Höhe in das Wachenheimer Tal zur Ruine Wachenburg, auch genannt „Balkon der Pfalz“. Dort genossen wir unsere wohlverdiente Mittagspause bei Pfälzer Spezialitäten zum jungen Wein bei Aussichten über die Region bis zum Hambacher Schloss. Zur Krönung der Pfälzer Weinkultur besichtigten wir anschließend die Sektkellerei Schloss Wachenheim und verkosteten köstliche Sektvarianten.

Auf dem erneuten Anstieg verschwand bald jede Weinseligkeit, und wir erreichten im Wald die Heidenlöcher, Reste einer Fliehburg aus karolingischer Zeit. Bald führte der Weg steil bergab nach Deidesheim, ein traditionsreicher gepflegter Ort mit großen gehobenen Hotelanlagen und Winzerhöfen, würdig zur Bewirtung von Staatsgästen des Altbundeskanzlers Kohl mit „Saumagen“. Zum Abendessen kehrten wir beim Deidesheimer



Balkon der Pfalz - die Wachtenburg

Weinkeller mit gediegenen Ambiente und erfahrungsbedürftigen jungen Gastronomen ein. An- und Abfahrt mit der Bahn.

5. Tag: Pfälzer Weinsteig, Deidesheim – Neustadt

Beim ausführlichen Abschlussfrühstück dankten Mitwanderinnen in freundlichen Worten, verlesenen Passagen zum Wandern sowie mit einem gedichteten Lied den Organisatoren. Außerdem wurden ein gemeinsames Dankeschön und das von einer Wanderfreundin erstellte Gemälde mit Weinsteigmotiv überreicht.

Mit dem Reisegepäck im PKW fuhren wir dann nach Deidesheim. Stetig wanderten wir zunächst aufwärts zum Pfälzblick, dann im leichten Auf und Ab vorbei an den Orten Königsbach und Gimmeldingen sowie zum Aussichtspavillon Meerspinnblick und entlang des idyllischen Mußbachs in das Tal. Es folgte die letzte Herausforderung: der Anstieg zum Weinbiethaus, eine Hütte des Pfälzerwald-Vereins, auf 550 m. Die Gelegenheit für pfälzische Spezialitäten sowie jungen und alten Wein in unserer gemütlichen Runde wurde noch einmal genutzt und unser Pfälzlied unter Beteiligung von Gästen zum Abschied gesungen. Dann führte uns der Weg schnell steil ab nach Neustadt a.d. Weinstra-

ße. Dort erwartete uns das Deutsche Weinfest als einem riesigen ungemütlichen Trubel, den wir in getrennten Gruppen durchquerten, um dann die Heimreise anzutreten.



Skizze der Route des Pfälzischen Weinsteigs

Dank für positive Reaktionen

Die Organisatoren danken hiermit auch für die nachträglichen zahlreichen positiven Resonanzen aus der Wandergruppe für die Pfälzer Wandertage 2011 und 2012, auch beim Treffen in der „Kulte“ mit der Video-Vorführung eines Mitwanderers über unsere Abschlusswanderung des Pfälzer Weinsteigs.

Maria und Klaus Neumann

Wandern in Ostwestfalen macht immer wieder Spaß

Rund um Burg Sternberg

Bei herrlichem Septemberwetter führt uns Erika Kracht vom DAV Detmold durch ihre Lippische Heimat - rund um die Burg Sternberg. Sacht geht es hoch und runter; ruhig, still und nur dünn besiedelt - im Lippischen sieht es anders aus. Die Kaffeetafel auf Burg Sternberg - ein Ausbildungsprojekt der Kinderdörfer - war reichlich und liebevoll für uns gedeckt.

Rund um Oerlinghausen

Oerlinghausen am südlichen Teutoburgerwald wirkt wie ein Bergdorf. Ab dem "Bokelfenner Krug" in Stukenbrock geht es durch den schönen Teuto. Es ist auch noch etwas „sennig“, der Hermannshöhenweg ist anspruchsvoll und bietet auf diesem Stück, dem Tönnberg sogar Geschichtsträchtiges. Den Teuto und die Senne, dass sind schöne Wandergebiete, die Monika und Heinz Her-

burg bei Brakel über Bad Hermannsborn und Merlsheim bis nach Sandebeck zum gemütlichen Jahresabschluss. Unterwegs



Heiner Dietsch erzählt Interessantes zu Bad Hermannsborn



Rast an der Antonius-Kapelle auf der Hünenburg

misch wie ihre Westentasche kennen und davon profitieren wir mit über 20 Personen mal wieder gern.

Zum Gänsekeulenschmaus nach Sandebeck

Zu Martini genießen wir bei gutem November-Wetter den schönen Weg ab der Hinnen-



Auf dem Weg nach Merlsheim

erläutert uns Heiner Dietsch über die Geschichte einiger Sehenswürdigkeiten. Die kürzere Wanderoute führte ab Bad Driburg entlang der Autoteststrecke Bilster Berg zum Gänsekeulenschmaus im Germanenhof in Sandebeck.

Grünkohl-Wanderung

Im Winter gestalten sich unsere Wanderaktionen etwas gemüthlicher. Im Schnee rund um Wewelsburg, denn auch hier gibt es immer noch Wege, die durch unbekannte Ecken führen. Grünkohl im Dorfgasthof in Wewelsburg- das schmeckt einfach gut nach so einer schönen Halbtagestour.

Silvester-Stadtrundgang

DAV- Wanderer kennen sich auch in Paderborn aus - spätestens seit dem Stadtrundgang zu Silvester unter sachkundiger Führung zu Paderquellen, Kulturdenkmälern und schönen Bäumen in den Paderauen.

Wanderer schließen natürlich mit Wandern das Jahr 2012 ab!!!!

und treffen sich im Januar an der Altenau wieder.

Altenauwanderweg, Etappe 3

Schnee, Frost und natürlich auch Glätte: 25 Wanderer (wie natürlich auch bei den anderen Wanderungen sind wir Frauen nicht fußlahm!) von 50 bis 80! freuen sich an den schönen Wegen ab Domäne Dalheim entlang den Rückhaltebecken zur Annenkapelle -

vorbei an Marschallshagen zur Quelle der Altenau in Blankenrode. Ein Husener Wanderfreund und Karl Wenig wussten uns entlang des Weges viele historische Geschichten und Anekdoten zu erzählen und so waren wir recht kurzweilig und zügig wieder in Dalheim zu Kaffee und Kuchen.

Und so soll es weitergehen. Guckt in den Wanderterminkalender, und lasst Euch animieren mal mitzuwandern!

...immer wieder sonntags – einmal im Monat

Bericht: Marianne Fahney

Fotos: R. Kockmann

Mehr Informationen und Fotos zu den Wanderungen unter:

www.kockmann-paderborn.de/Wandern/Wandertouren.htm



Heiße Getränke wärmen bei den kühlen Temperaturen auf

Die Seniorengruppe ...

... der Paderborner DAV-Sektion trifft sich im Normalfall an jedem 1. Dienstag im Monat - nicht nur zum Kaffeetrinken.

Große Klettereien und Wanderungen sind leider nicht mehr möglich, aber beim Ansehen von Fotos und Dias werden alte Erinnerungen wach, und es wird viel diskutiert und erzählt.

Natürlich werden auch Unternehmungen durchgeführt, wozu Besichtigungen und kleinere Wanderungen gehören. Im Januar 2012 haben wir die renovierte Schloß Neu-häuser Kirche "Heinrich und Kunigunde" mit Krippe besichtigt, anschließend war Kaffeetafel im dortigen Schloßcafé.

Eine Ausflugsfahrt zur Fürstenberger Porzellanmanufaktur, mit Führung wurde im September durchgeführt und ist noch in guter Erinnerung.

Anfallende runde Geburtstage werden gerne gefeiert und mit einem kleinen Präsent bedacht.

Für 2013 ist bis jetzt eine Fahrt ins westfälische Rothenburg (Warburg) geplant, wo eine Stadtführung durchgeführt werden soll.

Neuzugänge sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Franz-Josef Mertens



Während der Führung in der Fürstenberger Porzellanmanufaktur



Während der Weihnachtsfeier im Vereinshaus

Sektions-Stammtisch

Zum gemütlichen Sektionsstammtisch laden wir alle Mitglieder und Freunde der Sektion Paderborn ein.

Dieser findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unserem Vereinshaus im Paderborn, Dörener Feld 2C statt.

Neben Informationen zu aktuellen Aktionen und Planungen der Sektion und des Hauptvereins werden in der Regel auch Bildvorträge aus den Abteilungen angeboten.

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu gemeinsamen Tourenplanungen und

natürlich auch zu privaten Gesprächen in gemütlicher Runde.

Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es auch diverse gekühlte Getränke zu günstigen Preisen.

Die einzelnen Termine für den Sektionsstammtisch sind im Terminplan aufgeführt und werden kurzfristig auch über die örtliche Presse bekannt gegeben.

In den Sommermonaten Juli und August sowie im Dezember fällt der Stammtisch aus.

Schaut doch einfach mal wieder rein!

Der Vorstand

Hinweise für Referentinnen und Referenten

Gesucht werden Bildberichte zu Touren und Aktionen von unseren Abteilungen, wie auch von Einzelpersonen.

Von Interesse sind Berichte aus allen Teilen der Welt, womit auch die heimische Region ausdrücklich eingeschlossen ist.

Das Publikum ist besonders dankbar, wenn es neben einem Eindruck von der Gegend auch praktische Hinweise und Tipps, was auf der Tour besonders empfehlenswert war bzw. was anders gemacht werden sollte, erhält.

Der Vortrag sollte in der Regel eine Länge von 30 bis 45 Minuten haben.

Aber auch Kurzbeiträge sind willkommen.

Es stehen sowohl ein Beamer (für den Anschluß an einen PC) wie auch ein Dia-Projektor zur Verfügung.

Also bitte meldet Euch, wenn Ihr etwas zu berichten habt. Die anderen Mitglieder werden es Euch danken. Auch Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Weitere Informationen bei:

Heiner Dietsch, Tel.: 05251/1866569

Dr. Christian Hennig, Tel.: 0175/1866569

Termine 2013 - Auf einen Blick

So. 14.04.: Zur Almequelle

Treff: 9:00 Uhr Rosentor Pb

Strecke: vom Almer Schloss durch den Almerforst bis Wülfte, Hallerberg und an der Bahntrasse ins Quellgebiet, Strecke: ca. 16km

Info: Therese und Josef Schumacher 05292/1539

So. 14.04.: Trainingswanderung zum Bürener Wandertag

Treff: 9:00 Uhr Burgparkplatz Wewelsburg, mit Paul Schlüter ca. 21km

Veranstalter: Touristikgemeinschaft Büren

So. 21.04.2013, Trainingswanderung zum Bürener Wandertag

Treff: 14:00 Uhr Kirchplatz Hegensdorf, mit Konrad Tombansen ca. 15km

Veranstalter: Touristikgemeinschaft Büren

Mi. 24.04.: Bürozeit und Monatsstammtisch, Diavortrag: Pfälzer Weinsteig Teil 2

19:00 bzw. 20:00 Uhr im Sektionshaus

Info: Heiner Dietsch/Christian Hennig

Sa. 27. 04.: Gemeinschaftswanderung der Sektionen Lippe-Detmold und Paderborn,

Leistungswanderung über den gesamten „Residenzweg“, ca. 57 km, ca. 1000 Hm, Wandergebiet: Berlebeck, Cafe Hangstein Donoperteich – Heiden – Barkhausen – Mosebeck – Vahlhausen – Wilberg – Fromhausen – Berlebeck.

Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke mitnehmen! Abmarsch: 06.00 Uhr ab Cafe Hangstein in Berlebeck.

Info: Michael Nordmann, Detmold Tel. 0171-8653114

So. 28.04.: Trainingswanderung zum Bürener Wandertag

Treff: 9:00 Uhr Alnehalle Brenken, mit Norbert Schüth ca. 21km

Veranstalter: Touristikgemeinschaft Büren

So. 05.05.: Bürener Wandertag mit Marathonstrecke

Schützenhalle Steinhausen, Start: 6 Uhr für 42km, Start: 8 Uhr für 5km, 12km und 21km

Veranstalter: Touristikgemeinschaft Büren

Do. 09.05. (Christi Himmelfahrt): Von Bad Hermannsborn um den Bilster Berg

Treff: 9:00 Uhr DAV-Haus, Streckenlänge ca. 14km

Info: Alfred Rotsch Tel.: 05254/2719

So. 26.05.: Halbtageswanderung im Raum Germete - Warburg

Treff: 8:30 Uhr Rosentor Pb., Start der Wanderung um 9:30 Uhr vom Parkplatz am Kurmittelhaus in Warburg-Germete, Franziskus-Quellenweg 1, Strecklänge 14km, Mittagspause: ca.13:00 Uhr in Warburg (Restaurant. „Zur Alm“, Ikenberg 16, a la carte), Stadtführung ab 14Uhr, nach Wunsch ca 2 -3 Std.,

Info: Hans R. Zeisberger Tel.: 05641/1655

Mi. 29.05.: Bürozeit und Monatsstammtisch mit Diavortrag

19:00 bzw. 20:00 Uhr im Sektionshaus

Info: Heiner Dietsch/Christian Hennig

Do. 30.05. (Fronleichnam): Vom Kreuzkrug zum ehemaligen Jagdschloss Lopshorn

Treff: 9:00 Uhr DAV Haus, Streckenlänge: ca. 16km

Info: Alfred Rotsch Tel.: 05254/2719

Sa. 15. 06.: Gemeinschaftswanderung der Sektionen Lippe-Detmold und Paderborn,

Leistungswanderung über den gesamten Eggeweg, 70 km, Wandergebiet: Externsteine (Waldschlösschen) – Velmerstot – Rehberg – Iburg – Neuenheerse – Karlschanze – Nadel – Wüstung Blankenrode – Oesdorf – Essentho – Niedermarsberg. Rucksackverpflegung, jeder Teilnehmer hat für ausreichend Getränke zu sorgen, mind. 2 Liter. Taschenlampe oder Stirnlampe für die dunklen Stunden am Morgen nicht vergessen. Abmarsch: 02.45 Uhr ab Parkplatz Waldschlösschen, Horn. Info: Michael Nordmann, Detmold Tel. 0171-8653114

So. 16.06.: Tageswanderung Altastenberg

Treff: 8:30 Uhr Rosentor Pb. Strecke: Altastenberg, X27, Astenturm, X2, Hoher Knochen, X27, Ohlenbach, Nordenau, Kleines-, Großes Bildchen, Altastenberg

Info: Willi Schumacher, Tel. 05251-391593

So. 23.06.: Liturgische Nachtwanderung

Treff: 2:00 Uhr Wewelsburg an der Burg.

Info: Peter Fuest, Tel.: 02955 7481878

Mi. 26.06.: Jahreshauptversammlung

19:30 Uhr im Sektionshaus.

Info: Heiner Dietsch/Christian Hennig und auf Seite 6.

Fr. 5.07. - Di. 9.07.: Sektionsfahrt zum Westfalenhaus

Info: Heiner Dietsch. Für weitere Informationen siehe Seite 7 dieses Hefts.

Sa. 6.07. – So. 14.07.: Adlerweg Tirol

von Leutasch über Ehrwald, durch die Lechtaler Alpen bis St.Anton, begrenzte Teilnehmerzahl (fast ausgebucht) Info: Peter Fuest, Tel.: 02955 7481878

So. 21.07.: Nachtwanderung auf dem Sintfeldhöhenweg

Start: 3:15, 3:30, 3:45, 4:00, 4:15 Uhr, Stadthalle Büren

Info: Peter Fuest, Tel.: 02955 7481878

So. 21.07. - Sa. 27.07.:Grundkurs Alpin auf der Vernagthütte (Ötztaler Alpen)

Info: Martina Vögele/Rüdiger Mertens

Siehe Ausschreibung auf Seite 34.

So. 11.08.: Wanderung im Bereich Wünnenberg / Aabachtalsperre

Treff: 9:00Uhr .

Info: Peter Fuest, 02955-7481878

Mi. 14. - Mi. 28.08.: Individuelles Bergwandern in Südfrankreich

Info: Anton Hammer, Tel. 0176-90757584, weitere Informationen auch auf Seite 36

Mi. 28.08.: Bürozeit und Monatsstammtisch mit Diavortrag

19:00 bzw. 20:00 Uhr im Sektionshaus

Info: Heiner Dietsch/Christian Hennig

So. 15.09.: Tagesradtour an der Weser

Tagesradtour auf dem Weserradweg von Gieselwerder nach Hann.-Münden und zurück, Streckenlänge ca. 56km

Info: Josef Wibbe, Tel.: 05251/388947

So. 22.09.: Wanderung auf dem Grenzsteinweg

Treff: 8:00 Uhr, Harth-Ringelstein, Streckenlänge: 17km

Info: Werner Schmidt, Tel.: 02958/404

Mi. 25.09.: Bürozeit und Monatsstammtisch mit Diavortrag

19:00 bzw. 20:00 Uhr im Sektionshaus

Info: Heiner Dietsch/Christian Hennig

Do. 03. - Di. 08. Oktober 2013: Mehrtageswanderung auf dem Moselsteig,

Eröffnung des Steigs "Perl - Koblenz" mit 350 km im Frühjahr 2013, Wanderung im Bereich Obermosel, Saar; Teilnehmerzahl begrenzt.

Info: Maria und Klaus Neumann, Tel.: 05251/35530

Mi. 30.10.: Bürozeit und Monatsstammtisch mit Diavortrag

19:00 bzw. 20:00 Uhr im Sektionshaus

Info: Heiner Dietsch/Christian Hennig

Sa. 16.11.13: Martiniwanderung

Info: Heiner Dietsch

Mi. 27.11.: Bürozeit und Monatsstammtisch mit Diavortrag

19:00 bzw. 20:00 Uhr im Sektionshaus

Info: Heiner Dietsch/Christian Hennig

So. 08.12.13.: Grünkohlwanderung an Hellweg und Alme,

Info: Peter Fuest, Tel.: 02955/7481878

Di. 31.12.13: Silvester-Jahresabschlusswanderung,

Info: Peter Fuest, Tel.: 02955/7481878

Treffpunkt für Wanderungen:

Zu unseren Wanderungen treffen wir uns in der Regel, - wenn nicht anders angegeben - in Paderborn am Bahnübergang Rosentor vor dem ehemaligen Kino Capitol ("Capitol-Musiktheater")

Klettergruppen und Termine

Kindergruppe

Voraussetzung: Mindestalter 8 Jahre (bis ca. 13 Jahre)

Trainingszeiten: Mittwochs von 16:30 - 18:00 Uhr (außer in den Schulferien!)

Kosten: 25 EUR/Quartal

Ansprechpartner: Bernd Nowotzin (E-Mail: kindergruppe@alpenverein-paderborn.de)

Jugendgruppe

Voraussetzung: Mindestalter 13 Jahre (bis ca. 18 Jahre)

Trainingszeiten: Jeweils Mittwochs von 18:00 - 19:45 Uhr (außer in den Schulferien!), in den ungeraden Wochen im Ahorn-Sportpark, in den geraden Wochen im DAV-Heim.

Ansprechpartner: Bernd Nowotzin (E-Mail: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de)

Familien-Kletter-Treff im Ahorn Sportpark

Voraussetzung: Familien mit DAV-Mitgliedschaft, bei denen mind. ein Erwachsener einen Kletterschein besitzt.

Trainingszeiten: In geraden Kalenderwochen Mittwochs von 18:00 - 19:45 Uhr

Ansprechpartner: Michaela Bomheuer/Kathrin Fahr (familienklettertreff@alpenverein-paderborn.de)

Klettern im DAV-Haus / "Boulderparadies"

- Dienstags: 19:30 - 22:00 Uhr, Bouldern für Jedermann
- Mittwochs: 6:30 - 8:00 Uhr, Frühklettern, 20:00 - 22:00 Uhr, Bouldern für Jedermann
- Donnerstags: 20:30 - 22:30 Uhr, Bouldern für Jedermann

Klettern im Ahorn-Sportpark

- Dienstags: 20:00 - 21:45 Uhr
- Donnerstags: 19 - 21:45 Uhr
- Freitags: 19:00 - 21:45 Uhr
- Sonntags: 16:00 - 18:45 Uhr

Voraussetzungen für's Klettern im Ahorn-Sportpark:

- Aktive Mitgliedschaft im Alpenverein
- Gültiger DAV-Kletterschein (Toprope oder Vorstieg)

Kosten: Sektionsmitglieder PB 3 EUR, DAV-Mitglieder anderer Sektionen: 6 EUR

Ansprechpartner: Bernd Nowotzin (E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de)

Seniorengruppe

Die Seniorengruppe trifft sich jeweils am ersten Dienstag im Monat, ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Heim. Mitunter finden auch kleine Touren mit Besichtigungen statt.

Ansprechpartner: Franz-Josef Mertens, Tel.: 05251/4418

Sport- und Konditionstraining

Neben einem ausgewogenen und abwechslungsreichen Allgmeintraining kommt das Sportspiel - meistens Volleyball - nicht zu kurz.

Ort/Zeiten: Treffen jeweils freitags von 19:45 - 22:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mastbruch in Schloß-Neuhaus. Das Training findet ganzjährig - außer in den Schulferien - statt.

Ansprechpartner/Übungsleiter: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719



Die neun Vertreterinnen und Vertreter der Sektion Paderborn beim Zwergenaufstand in Hannover mit ihrem Leiter Bernd Nowotzin.

Kindergruppe beim "Zwergenaufstand"

Am Anfang stand die Frage: Sind unsere Kids soweit?

Am 26. Oktober hatte ich von Sektion Hannover eine Einladung zum „Zwergenaufstand“ am 18. November 2012 in meinem E-Mail-Postfach. Der „Zwergenaufstand“, der seit 2006 jährlich im "escaladrome" in Hannover stattfindet, ist ein Bouldercup für Kinder zwischen acht und dreizehn Jahren. Hier warteten in den zwei Hallen 20 spannende Boulderprobleme in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Bouldern ist das seilfreie Klettern in Absprunghöhe. Gebouldert wird an leicht positiven bis stark überhängenden Wänden mit einer maximalen Fußhöhe von drei Metern. Gesichert werden die Boulderer durch Weichböden und bei Bedarf durch einen Spotter(Hilfsperson).

Beim Abwägen über eine mögliche Teilnahme unserer Kids, stellte sich die Frage: Sind unsere Kids soweit?

Unsere Sorge war es, die Kinder mit der neuen Situation zu überfordern, so dass sie vielleicht eine negative Erfahrung sammeln könnten und anschließend an ihr knabbern müssen.

Unsere Kindergruppe in der Sektion existiert nun seit über zwei Jahren. Ein Ziel von Kathrin, Michi und mir ist es, unserem DAV-Nachwuchs möglichst viele und vielfältige Erfahrungen rund um das Klettern und den Bergsport zu ermöglichen. Im ersten Jahr



Sören, Philipp und Kristin beim Lösen der Boulderprobleme, immer unter Beobachtung der Talentscouts und Fotografen.



standen für die Kinder die Basics in Sicherungs- und Klettertechnik an der künstlichen Kletterwand im Ahorn-Sportpark auf dem Programm. Inzwischen sichern sie sich unter Betreuung eigenständig und verfeinern ihre Sicherungskompetenzen. Erst im letzten Jahr hatten unsere Kids - wie im vergangenen Heft berichtet - ihren ersten Felskontakt. Unserer Einschätzung nach war/ist die Boulder-Erfahrung unserer Schützlinge im Vergleich zu anderen TeilnehmerInnen am „Zwergen-aufstand“ eher gering. Woher sollte diese auch kommen, wir waren nur jeweils einmal vor den Sommer- und Winterferien im Vereinshaus bouldern.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass man, wenn man an einem Bouldercup teilnimmt, immer einen gewissen Leistungsanspruch an sich selbst stellt und sich mit anderen Personen vergleicht. Dieser Leistungsanspruch



und der Vergleich bieten die Möglichkeit zu überprüfen, wo man selbst steht. Sie können motivieren oder deprimieren.

Aber man muss immer wieder neue Dinge ausprobieren und neue Erfahrungen sammeln. Genau das wollen wir den Kids bieten. Der „Zwergenaufstand“ ist extra als „Fun-cup“ ausgeschrieben. Zwar werden auch hier

Man musste sich aber schon geschickt anstellen, um überhaupt alle Boulder probieren zu können.

Klar, war mal der eine Boulder zu schwer oder die Griffe zu weit auseinander, der nächste wiederum wurde überraschenderweise einfach so ausknipst und wieder ein andere musste sich hart erarbeitet wer-

Trotz der Konkurrenz von mehr als 150 Kindern kratzen die Jungs und Mädels der Sektion Paderborn an den Top-Ten-Platzierungen.



Punkte gesammelt und eine Rangliste erstellt, aber nicht die ersten drei der jeweiligen Altersgruppe bekommen die Preise, sondern jeder hat im Rahmen der Verlosung die gleiche Chance auf die Preise. Jeder hat die Chance zu gewinnen und bekommt ein T-Shirt und den Feenstaub.

Nach kurzem Hin und Her mussten wir feststellen, dass unsere Kids definitiv soweit sind!

Nach vorheriger Regelschulung und zwei extra Trainingseinheiten ging es mit der Devise „dabei sein ist alles“ mit neun der zwölf Kids nach Hannover. Hier warteten neben den 20 Bouldern, die jedes Kind innerhalb von vier Stunden maximal drei mal versuchen durfte, ca. 150 andere Kinder. Tapfer und zielstrebig stürzten sich unsere Kids in das große Getümmel. Durch die hohe Zahl der TeilnehmerInnen gab es immer wieder zwischen den Bouldern erholsame und aus trainingswissenschaftlicher Sicht vollständige Pausen.

den. Unsere Kids haben sich gegenseitig unterstützt, andere Kletterer beobachtet und daraus ihre eigene Lösungsmöglichkeiten abgeleitet. Obwohl es um „nichts“ ging, war, sobald der Startgriff angefasst wurde, der Biss und Wille in allen Gesichtern zu sehen.

Nach Abgabe der Punktekarten hieß es warten, warten auf die Ergebnislisten und die Siegerehrung mit Verlosung. Auch wir waren mit ein klein wenig Losglück bedacht :-)) und konnten sogar fast Top-Ten-Platzierungen erringen.

Im Anschluss ging es im Dunkeln durch den Regen wieder zurück zum Vereinshaus, wo uns die Eltern gespannt erwarteten.

Fest steht, das war nicht der letzte Besuch unserer Kindergruppe im "escaladrome" und wir werden mehr bouldern gehen, um nächstes Jahr unter die Top Ten zu kommen ;-)

Bernd Nowotzin



Die Sieger des 10. Paderborner Boulder cups (v. l.): Ulrich Wasmuth, Timofei Potjomkin, Luiz Tölle, Nico Seel, Carmen Silz, Stefanie Schütz und Maja Schottke.

10. Paderborner Bouldercup

Diesmal bahnte sich Großes für den Paderborner Bouldercup an. Nicht, weil es ein Jubiläumscup war und die Veranstaltung zum zehnten Mal durchgeführt wurde, sondern, weil sich diesmal das eine oder andere baulich verändern sollte. Bevor dies aber passieren konnte, musste wie jedes Jahr zuerst abgeschraubt werden. Dank der Vorarbeit der Kinder- und Jugendgruppe blieb den vielen Helfern nur noch „wenig“ Arbeit. Nach drei Stunden waren alle Griffe abgeschraubt und sauber. Danke!

In der folgenden Woche wurde vom Bauteam (Klaus, Stefan, Georg, ...) fleißig gewerkelt. Oben ein neuer Kletterbereich erschlossen und dank Klaus auf beiden Etagen tolle „Volumen“ installiert, die die eine oder andere neue Idee und Route entstehen ließen. Einen großen Dank an unsere Handwerker. Durch

das hohe Engagement des Schrauberteams (Hebi & Hubi, Jörn, Dirk, Georg und anderen) wurden schrittweise 56 kleine und große Kletterprobleme an die Wände gezaubert. Welche sich am 19. Januar, dem Tag des 10. Paderborner Boulder cups, großer Nachfrage erfreuten. Über 40 männliche und weibliche Kletterer waren am Start. Erstmals war das Geschlechterverhältnis nahezu ausgeglichen.

Nach dreieinhalb Stunden Kletterzeit, in der um jeden Griff gerungen wurde, mussten die Wertungszettel im Wettkampfbüro, das von Anja Schrader unterstützt wurde, abgegeben werden. Nach rascher Auszählung wurde vom Wettkampfbüro der Schiedsrichterobmann Georg Schwägerl einbestellt. Der Grund: Bei den Damen gab es erstmals nach der Ergebnisauswertung einen Punktegleich-



stand. Das ist an sich nicht weiter schlimm, aber da es sich hierbei um den 3. Platz handelte, musste eine Entscheidung fallen. Nach reiflicher Überlegung und in Rücksprache mit den Betroffenen wurde ein öffentliches Stechen veranstaltet. Unter viel Anfeuerung und Jubel im Vereinssaal konnte sich Carmen Silz (85 Punkte) knapp gegen Kerstin Voß (80 Punkte) durchsetzen. Platz zwei und eins gingen mit 101 Punkten an Stefanie Schütz und mit 110 Punkten an Maja Schottke. Hierbei muss in jedem Fall erwähnt werden, dass die Podiumsplätze der Damen nach Punkten im Gesamtergebnis unter den Top 15 liegen!

Bei den Herren fiel die Entscheidung eindeutiger aus. Timofei Potjomkin konnte sich, nachdem er alle 56 Boulder geklettert hatte, mit 262 von 270 möglichen Punkten gegen Ulrich Wasmuth (Platz 2) und Nico Seel (Platz 3) durchsetzen.

Einer der letzten Boulder, an die sich die Top-Kletterer heranwagten, war „Platsch“. Ein Boulder im linken Teil der Hauptwand unten im Vereinssaal, der schon in der Entstehung



Während der spätere Drittplatzierte Nico Seel noch den Routenverlauf nachvollzieht (links oben), freut sich Jan schon über den gekletterten Boulder (oben).

sehr umstritten war. Unabhängig von der Bedeutung für das Endergebnis überließ Timofey taktisch clever den Onsight-Versuch dem Uli und konnte den Boulder „flashen“. Für den als „schwer“ kategorisierten Boulder gibt es inzwischen mindestens drei Lösungsvarianten! Viel Spaß dabei!

Da sich auch ein paar Kinder unter den Startern befanden, die von ihren Eltern während des Kletterns beaufsichtigt und gespottet wurden, gab es diesmal auch eine kleine Kinderwertung. Der erste Platz ging hier an Luiz Tölle.

Dank unserer kleinen Glücksfeen konnte nach der Siegerehrung die Verlosung starten. Beide waren so fleißig beim Ziehen der GewinnerInnen, dass wir kaum hinterher kamen, die vom Outdoorladen gesponsorten

Preise unter den anwesenden TeilnehmerInnen zu verteilen. Danke für die tollen Preise!

Zum Abschluss noch einen ganz herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen, die das Buffet mit vielen leckeren Speisen bestückt haben und auch an alle, die sich rund um und während des Boulder cups tatkräftig eingebracht haben. Danke!

Wir freuen uns schon, euch alle nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen, wenn es heißt: „Der 11. Paderborner Boulder cup ist hiermit eröffnet!“

Bernd Nowotzin



Auch in diesem Jahr wurden mit Hilfe fleißiger Losfeen die vom Outdoorladen gesponsorten Preise unter allen Teilnehmern verlost.

Die Platzierungen des 10. Paderborner Boulder cups im Überblick

Wertung Herren

Platz	Name	Punkte
1	Timofei Potjomkin	262
2	Ulrich Wasmuth	234
3	Nico Seel	203
4	Martin Klubal	162
5	Thomas Weber	153
6	Patrick Erhardt	133
7	Lüastroth Frank	124
8	Markus Schrader	117
9	Jan Wasmuth	104
10	Christian Ridder	98
11	Patrick Goebel	87
12	Christoph Hellwig	63
13	Fabio Seel	58
14	Hubert Mackenberg	43
15	Daniel Pott	42
16	Benjamin Brecht	37
17	Patrick Nacke	35
18	Jörg Schaffrath	34
19	Jörn Tölle	24

Wertung Damen

Platz	Name	Punkte
1	Maja Schottke	110
2	Steffi Schütz	101
4	Carmen Silz	85
3	Kerstin Voß	80
5	Isabel Fiebig	66
6	Katharina Engel	59
7	Michelle Köhler	43
8	Melina Pallasch	41
9	Silke Meier	39
10	Tanja Brettner	35
11	Olga Brecht	29
12	Melanie Lorang	24
13	Nicole Gemmeke	15
14	Jana Momberger	10
15	Britta	5

Wertung Jugend

1	Luiz Tölle	59
2	Ole Frederich Frodermann	5

Wetteranalyse Herbst 2012

Der Herbst 2012 war kühl, trocken und sonnig

Der Herbst 2012 (meteorologisch vom 1. September bis 30. November) war insgesamt über alle drei Monate kühl, trocken und daher auch sonnig. Dabei verteilten sich die Niederschläge über die Monate unterschiedlich, die Temperaturen und der Sonnenschein waren ziemlich gleichmäßig verteilt.

Insgesamt betrugen die Durchschnittstemperaturen über alle drei Monate an der Wetterstation Dahl (250 m ü. NN) 9,5 (Vorjahr 10,5) Grad, an der Station Elsen (100 m ü. NN) 10,0 (Vorjahr 10,9) Grad und damit 0,2 Grad unter bzw. 0,3 Grad über dem langjährigen Mittelwert (1961 – 90) von 9,7 Grad. Es gab bereits 4 (Vj. 10) Frosttage in Dahl, aber auch noch 2 (Vj. 6) Sommertage über 25 Grad.

Die Niederschläge lagen in Dahl mit 144,7 (Vj. 165,2) Litern pro Quadratmeter, in Elsen mit 107,1 (Vj. 128,4) Litern deutlich unter dem langjährigen Mittel von 209,3 Litern. Die Sonne erreichte mit 315,3 Stunden (Vj. 395,9) ihr Soll (290,3 h).

Der September war leicht „unterkühlt“. In Dahl mit einer Durchschnittstemperatur von 13,7 (15,3) Grad, in Elsen mit 14,5 (16,3) durch die Lage (100 m ü. NN.) bedingt etwas wärmer als das Mittel von 13,8 Grad. Der September war sehr trocken, mit nur 16,8 (43,8) Litern in Dahl, in Elsen mit 13,4 (49,9) Litern. Das 30jährige Mittel beträgt 70,4 Li-

ter. Dadurch schien die Sonne mit 154,4 (171,1) Stunden 117,6 % ihres langjährigen Solls. Insgesamt ein schöner Herbst- und damit Erntemonat.

Der Oktober war der vergleichsweise kühlsste Herbstmonat. In Dahl mit 9,1 (9,9) Grad, in Elsen mit 9,5 (10,3) Grad lagen die Durchschnittstemperaturen unter dem langjährigen Mittel von 10,1 Grad. Die Niederschläge lagen aber deutlich über dem Mittel von 59,5 Litern. In Dahl mit 80,6 (93,6) Litern, in Elsen mit 79,8 (72,2) Litern.

Dennoch war die Sonne mit 114,3 (122,4) Stunden, das sind 106,1 %, recht fleißig. Der November war mäßig wärmer als der Oktober. In Dahl mit 5,6 (6,1) Grad und in Elsen mit 6,1 (6,1) Grad. Der Durchschnitt beträgt 5,2 Grad. Dafür waren aber auch die Niederschläge mit 55,3 % des Solls (79,4 Liter) mehr als erträglich. In Dahl regnete es 43,9 (5,4), in Elsen 35,9 (3,3) Liter. Auch die Sonne schien mit 83,7 % (195,4 %) ihres Normalwertes noch recht ordentlich für einen November, konnte aber den Rekord des letzten Jahres nicht annähernd halten.

Weitere Informationen unter:
www.klima-owl.de

Walter Rentel

Grundkurs Alpin auf der Vernaghütte (Ötztaler Alpen)

Leitung: Rüdiger Mertens; DAV Fachübungsleiter Bergsteigen
Martina Vögele; DAV Fachübungsleiterin Bergsteigen
Termin: Sonntag, 21. – Samstag, 27. Juli 2013
Standort: Vernaghütte
(http://dav-huettensuche.de/index.php?pagedef=search&huetten_id=222567)

Teilnehmerzahl: min. 4; max. 10

Beschreibung:

Wer sich sicher in den Bergen bewegen möchte, der benötigt eine vielseitige Ausbildung! In diesem Ausbildungsangebot werden umfassende Grundlagen für das klassische Bergsteigen gelegt. Ziel ist es, möglichst viele bergsportliche Disziplinen in Fels und Eis kennen zu lernen und selbst erste Erfahrungen in diesen Geländeformen zu sammeln. Dabei ist neben der wichtigen theoretischen Basis das Ausprobieren und Selbermachen wesentlicher Bestandteil des Programms.

Die Teilnahme am Ausbildungsprogramm ist Voraussetzung für eine Teilnahme an weiteren Tourenangeboten der Sektion.

Geplante Ausbildungsinhalte:

- Einführung alpine Sicherungstechniken (Anseilen, Knoten, Materialkunde, ...)
- Wetterkunde & Orientierung – Basics
- Spaltenbergung
- Verhalten und Sicherungstechniken auf Gletschern
- Gehen auf Steigen und weglosem Gelände
- Gehen im Schnee und Firn
- Bremsen auf steilen Schneefeldern
- Steigeisentechnik; Begehung von leichten Gletschern
- Bei guten Bedingungen, als Höhepunkt, eine Abschlusstour auf einen 3.000er

Voraussetzungen:

- Gute Gehkondition für 6-8 Stunden
- Mitgliedschaft im DAV

Kosten: 50,- Euro zzgl. eigene Anreise, Kost und Logis, ggf. Materialtransport

Material:

Material kann gegen eine Leihgebühr von 5,- Euro pro Ausrüstungsgegenstand für die Woche beim DAV Paderborn entliehen werden.

Änderungen vorbehalten!!!

Anmeldeschluss:

20. Juni 2013

Bei Interesse melden unter: ruediger.mertens@gmx.de oder tinavoegele@yahoo.de



*Impressionen aus der
Gebietserkundung rund um die
Vernagthütte.*

**Alle aktuellen Kursangebote
findet Ihr auf unserer
Internetseite in der
Rubrik "Klettern".**



Individuelles Bergwandern im Süden Frankreichs



Dies ist kein Angebot der Sektion Paderborn.

Privat organisierte und geführte Wanderungen mit ortskundigem, erfahrenen Führer in kleiner Gruppe in der großartigen und unberührten Bergwelt der südwestlichen Alpen und der Drôme provençale.

Ausflüge in mittelalterliche Städte und pittoreske Dörfer der Provence, den Naturpark des Vercors mit seinen kargen Hochflächen, tiefen Schluchten und beeindruckenden Tropfsteinhöhlen.

„Dies ist die Region, wo die rauen Winde der Alpen und die süßen Düfte der Provence sich begegnen.“

Angeboten wird eine Wanderfreizeit in einer Gruppe von sechs Personen mit Unterbringung in einem alten Bruchsteinhaus in einem Hochtal des Diois. Es handelt sich um leichte bis mittelschwere Höhenwanderungen in alpinen Wandergebieten Südfrankreichs in Höhen von 600 – 2000 m.

Voraussetzungen sind Trittsicherheit, bedingte Schwindelfreiheit, Kondition für 4 - 8 stündige Wanderungen und Anstiege bis maximal 1000 m/Tag.

Bereitschaft zur Mithilfe bei der Essenzubereitung und leichter Hausarbeit.

Im Preis enthaltene Leistungen:

- An- und Abreise aus Deutschland mit Kleinbus von Paderborn nach St. Dizier-en-Diois.
- Unterbringung in komplett renovierter und individuell gestalteter ehemaliger Herberge mit offenem Kamin, großer Wohnküche und gemütlichem Aufenthaltsraum.
- Übernachtung in drei Doppelzimmern, incl. Bettwäsche und Handtüchern mit gemeinsamer Nutzung von zwei Badezimmern.
- Komplette Verpflegung mit gemeinsamer Zubereitung des Frühstückes und einer warmen Abendmahlzeit.
- Bereitstellung von Proviant für Wanderungen und Ausflüge.
- Ausflugsfahrten in die Provence, in den Nationalpark des Vercors, zu den Geierfelsen von Remuzat, usw.

Termin: 14.09. bis 28.09.2013

Preis: 990,00 Euro/Person im DZ

Leitung: Anton Hamer, Bad Driburg

Anmeldung: bis 30.06.2013

e-mail: Anton.Hamer@gmx.de

Tel: 0176/90757584 (Angelika Franke)

Infos unter: www.lacachette.info



Wir lieben die Berge!

Der 1869 gegründete DAV ist ein unabhängiger Bergsport- und Naturschutzverband. Er hat rund eine Million Mitglieder in mehr als 350 rechtlich selbstständigen Sektionen. Durch sein Wirken fördert er das Gemeinwohl und das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Generationen, sozialer und kultureller Herkunft.

Die Mitglieder des DAV eint die Leidenschaft für die Berge. Zentrale Werte des DAV sind Freiheit, Respekt und Verantwortung. Das bedeutet: Die Mitglieder sind frei bei der Wahl ihrer bergsportlichen Aktivitäten und im Umgang mit den damit verbundenen Risiken. Diese Freiheit hat ihre Grenzen. Sie resultieren aus Respekt und Verantwortung gegenüber Mensch und Natur.

[Berge: dazu zählen neben den bekannten Gebirgsregionen wie den Alpen, den Anden, dem Himalaja etc. auch die Mittelgebirge sowie Felsen im Flachland und in den Küstenregionen.]

Die Kernaktivitäten des DAV sind Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus. Voraussetzung dafür ist der freie Zugang zur Natur. Wesentliche Aspekte sind die Freude an der Bewegung, die Gesundheit und Erholung für Körper, Geist und Seele, das intensive Erleben von Natur und sich selbst sowie die Auseinandersetzung mit Kultur, Geschichte und Tradition.

[Alpinismus: sämtliche Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Besteigen, Erleben, Erkunden, Darstellen und Bewahren der Berge und Bergregionen stehen.]

Als Naturschutzverband setzt sich der DAV für den Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen und Mittelgebirge ein. Seiner Rolle als Bergsport- und Naturschutzverband wird der DAV durch eine kontinuierliche Abwägung zwischen dem Schutz der Natur und den Interessen der Bergsportlerinnen und Bergsportler gerecht.

Mitglieder

[Für wen wir da sind]

Der DAV ist offen für alle, die sich mit seinen Werten und Zielen identifizieren. Die langfristige Bindung der Mitglieder ist ihm wichtig.

Jugend

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen hat im DAV eine besondere Bedeutung. Hierfür besteht mit der JDAV eine eigene Organisationsform. Wesentliche Ziele der Jugendarbeit sind die Persönlichkeitsentwicklung, die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln, das Erlernen von sozialen Verhaltensweisen und Verantwortung sowie die Vermittlung von bergsportlichen Kompetenzen. Die Jugendbildungsstätte des DAV ist dafür ein wichtiger Ort.

Familie und Senioren

Der DAV leistet einen Beitrag für den Zusammenhalt und den Dialog der Generationen und verpflichtet sich zu einer familienfreundlichen und generationengerechten Grundhaltung. Dazu entwickelt er zielgruppenspezifische Angebote.

Tätigkeitsfelder

[Was wir tun]

Bergsport und Bergsteigen

Bergsport und Bergsteigen bieten ein faszinierendes Spektrum von Aktivitäten. Der DAV ist grundsätzlich offen für alle Bergsportarten und fördert sowohl den Breitensport, als auch den Leistungs- und Wettkampfsport. Wesentliche Disziplinen sind das Wandern, Tourengehen, Klettern, Skibergsteigen und Mountainbiken.

Der DAV engagiert sich für Sicherheit in den Bergen und legt Wert auf eine hohe Qualität seiner Aus- und Fortbildungsangebote. Er fördert die Eigenverantwortung und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Risiko und der Natur. Der DAV steht für einen fairen und dopingfreien Bergsport und spricht sich für den Einsatz von möglichst wenig künstlichen Hilfsmitteln aus.

Natur und Umwelt

Die Alpen und Mittelgebirge sind einzigartige Lebensräume mit einer besonderen biologischen Vielfalt und einem reichen kulturellen Erbe. Der DAV tritt für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung dieser Lebensräume ein. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Erhalt weitgehend unerschlossener Gebiete und unberührter Landschaften. Der DAV setzt sich für die naturverträgliche, umwelt- und klimaschonende Ausübung des Bergsports und die ökologische Ausrichtung der damit verbundenen Infrastruktur ein. Er fördert die Bewusstseinsbildung seiner Mitglieder für den Natur- und Umweltschutz.

Hütten, Wege, Kletteranlagen

Hütten, Wege und Kletteranlagen sind prägend für die Identität des DAV und wichtig für die Ausübung des Bergsports. Die Erschließung der Alpen mit dem Bau von Hütten und Wegen betrachtet der DAV als abgeschlossen; das bestehende Netz wird an den Bedarf angepasst. Die Hütten orientieren sich in Ausstattung und Betrieb an bergsportlichen, ökologischen und ökonomischen Kriterien. Der DAV fördert ein bedarfsgerechtes Netz von künstlichen Kletteranlagen zur wohnortnahen Ausübung des Klettersports.

Kultur

Der DAV setzt sich mit der Geschichte, der Kultur und aktuellen Themen des Alpinismus auseinander. Er dokumentiert diese, bereitet sie auf und bringt sie in die öffentliche Diskussion ein. Dafür arbeitet er auch mit Wissenschaft und Forschung zusammen. Das Haus des Alpinismus mit Archiv, Bibliothek und Museum ist das zentrale Forum, in den Regionen sind die Sektionen Träger kultureller Aktivitäten.

Organisation und Führung

[Wie wir arbeiten]

Struktur

Der DAV hat eine zweistufige Verbandsstruktur. Er besteht aus rechtlich selbstständigen Vereinen, den Sektionen, die gemeinsam als Solidargemeinschaft den Bundesverband bilden. Die Meinungs- und Willensbildungsprozesse im DAV erfolgen demokratisch. Für bestimmte Aufgaben bilden die Sektionen auf Landes- und Regionalebene Zusammenschlüsse. Diese werden an der Meinungs- und Willensbildung beteiligt. Mitglied im DAV wird man durch Beitritt zu einer Sektion.

Ehrenamt

Das Ehrenamt ist von elementarer Bedeutung für den DAV und für seine Führung auf allen Ebenen verantwortlich. Ziel ist es, mehr Frauen für Führungsaufgaben zu gewinnen. Der DAV engagiert sich für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt. Auf der Basis von Achtung und gegenseitigem Vertrauen arbeiten ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sachgerecht und zielorientiert zusammen.

Finanzen

Der DAV ist überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen finanziert und wahrt dadurch seine Unabhängigkeit. Andere Mittel werden nur in Anspruch genommen, soweit dies mit den Werten und Zielen des DAV vereinbar ist. Die Mittelherkunft und -verwendung ist transparent.

Kommunikation und Information

Der DAV beansprucht, die führende Informationsquelle zum Bergsport und Alpinismus in Deutschland zu sein. Diesem Anspruch wird er mit Fachkompetenz und Aktualität gerecht. Der DAV ist einungsbildner, bezieht Stellung, setzt Standards und dokumentiert Fakten. Die Kommunikation des DAV ist geprägt von Wertschätzung, Offenheit und Transparenz.

Politik, nationale und internationale Zusammenarbeit

Der DAV vertritt seine Interessen aktiv und kontinuierlich gegenüber Politik, Verwaltung und Verbänden. In anderen Bergsport- und Naturschutzorganisationen beansprucht der DAV eine bedeutende Rolle und tauscht Wissen und Erfahrungen aus. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf seine Vernetzung im Alpenbogen sowie auf die Pflege der traditionellen Beziehungen zum Oesterreichischen Alpenverein und zum Alpenverein Südtirol.

[Leitbild: übergeordnetes Führungsinstrument des DAV; Konkretisierungen erfolgen in Grundsatzpapieren, z.B. Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes sowie zum umweltgerechten Bergsport“, „Konzeption Breitenbergsport und Sportentwicklung“, „DAV-Leistungssportkonzept“, „Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ sowie Mehrjahres- und Jahresplanung]

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München
Internet: www.alpenverein.de

Verabschiedet von der Hauptversammlung des DAV in Stuttgart, November 2012.

Datenschutzerklärung

Der Deutsche Alpenverein (DAV) möchte seine Mitglieder darüber informieren, dass die von den Sektionen erhobenen Mitgliederdaten über persönliche und sachliche Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten wie Adressdaten, Geburtsdatum und Bankverbindungen) auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektionen wie auch der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereines e.V. gespeichert werden. Eine Verarbeitung oder Nutzung dieser Daten erfolgt ausschließlich für die Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektionen beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle, wie beispielsweise das Erstellen der Mitgliederausweise, den Versand der Mitgliederzeitschrift DAV-Panorama oder das Überprüfen des Versicherungsschutzes. Eine über diese Verwaltungszwecke hinausgehende Verarbeitung der Mitgliederdaten findet nicht statt.

Der DAV sichert zu, dass die Mitgliederdaten gemäß dem Stand der Technik der Datensicherheit von den Sektionen und der Bundesgeschäftsstelle des DAV verwaltet werden. Die Zugriffsrechte auf die Datenbestände sind auf das absolut erforderliche Maß eingeschränkt. Gegen unerlaubte Zugriffe von Außen haben die Sektionen bzw. die Bundesgeschäftsstelle des DAV die notwendigen Maßnahmen ergriffen.

Eine Übermittlung von Mitgliederdaten an Dritte, außerhalb des DAV, findet nicht statt. Dies gilt sowohl für eine Nutzung der Adressdaten für Werbe- oder Marketing-Zwecke wie auch für eine Übermittlung an Sponsoren oder Partner des DAV oder der Sektionen.

Der DAV sichert zu, die personenbezogenen Daten seiner Mitglieder vertraulich zu be-

handeln und nur für erforderliche Verwaltungszwecke zu verarbeiten. Zugriff auf personenbezogene Daten haben ausschließlich die mit der Datenverwaltung beauftragten Funktionsträger der Sektionen bzw. die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die Mitgliederdaten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben benötigen. Diese Mitarbeiter sind im Datenschutz unterwiesen und auf das Datengeheimnis gemäß § 5 BDSG verpflichtet.

Mitglieder des DAV können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei den Sektionen oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Hierzu können Mitglieder sich schriftlich oder per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten des DAV wenden:

Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail: rolf@lauser-nhk.de

Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektionen oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Mitglieder eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Alpines Notsignal

Hör- oder sichtbares Zeichen bzw. Rufen;

- Sechs Mal innerhalb einer Minute
- Signal jeweils nach einer Minute wiederholen
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute

Alpine Auskunft:

- ☎ DAV: 0049 (0)89-29 49 40
- ☎ OeAV: 0043 (0) 512-58 78 28
- ☎ AVS: 0039 0471-99 99 55
- ☎ OHM: 0033 (0) 450-53 22 08

Alpiner Wetterbericht:

- ☎ Gesamter Alpenraum (Abruf): 0049 (0)89-29 50 70
- ☎ Persönliche Beratung: 0043 (0) 512-29 16 00
- ☎ Südtirol: 0039-0471-27 11 77
- ☎ Schweiz: in der Schweiz vom Handy: 162
aus dem Ausland: 0041-848-800 162
- ☎ Frankreich: 0033 (0)892-680 274

ASS Versicherungsschutz:

- ☎ Notruf: 0049 (0)89-306 570 91

Bergrettung:

- ☎ Europaweit über Mobilfunk: 112
- ☎ Bayern (Leitstelle): 112
- ☎ Österreich: aus dem Inland: 140
aus dem Ausland: 0043 512
- ☎ Schweiz: aus der Schweiz: 14 14
im Kanton Wallis: 144
aus dem Ausland: 0041 333-333-333
- ☎ Italien: 118
- ☎ Slowenien: 112
- ☎ Frankreich: zentraler Notruf: 15
Chamonix: 0033 450-53 16 89

Lawinenlagebericht: ☺: pers. Beratung,
☎: Ansage, ☎: Faxabruf)

Deutschland:

- Bayern: ☎: 089-92 14 12 10

Österreich:

- Tirol: ☺: 0043-512-581 839
aus D: ☎: 0043-512-581
aus AU: ☎: 839 503 bzw. 0800-800 503 *
- ☎: 0043-512-58 09 15
- Vorarlberg: ☺: 0043-5574-511
☎: 0043-5574-201-1588
- Salzburg: ☺: 0043-662-8042-2170
- Oberösterreich: ☎: 0800-50 15 88 *
- Kärnten: ☺: 0043-664-620 22 29
☎: 0043-50536-1588
- Steiermark: ☺: 0043-316-24 22 00
☎: 0800-31 15 88 *, ☎: 0043-316-24 23 00

Schweiz:

- aus dem Inland: ☺: 081-417-01 11,
☎: 187, ☎: 0900-59 20 21
- aus dem Ausland:
☺: 0041-81-417-0111, ☎: 0041-848-800 187

Italien/Südtirol:

- ☺: 0039-0471-414 740,
☎: 0039-0471-414 740,
☎: 0039-0471-270 555/-271 177

Frankreich:

- ☎ aus dem Inland: 08-3668 10 20
- ☎ aus dem Ausland: 0033-8926 81020

*: nicht v. Ausl. u. mit deutschen Handys!

Alle Angaben ohne Gewähr, bitte zur Sicherheit jeweils prüfen!

http://www.alpenverein.de/dav-services/alpine-auskunft/alpine-telefonnummern_aid_10705.html



Mitgliederkategorie	Jahresbeitrag	Aufnahme- gebühr
Vollbeitrag (A-Mitglied) Erwachsene ab 25 Jahren, die keiner anderen Beitragsgruppe zugeordnet sind.	46 Euro	20 Euro
Ermäßigter Beitrag (B-Mitglied) Ehe- / Lebenspartner(in) eines Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Paderborn (gemeinsame Adresse und einheitliche Bankverbindung !). Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag).	23 Euro	15 Euro
Gastbeitrag (C-Mitglied) Mitglieder einer anderen Sektion, die dort eine bestehende A- oder B-Mitgliedschaft haben.	23 Euro	-
Junior (D-Mitglied) 18 - 24 Jahre	23 Euro	10 Euro
K/J – Kind/Jugendlicher als Einzelmitglied 0 - 17 Jahre	11,50 Euro	-
Familienbeitrag Beide Ehe-/Lebenspartner (A-Mitglied + B-Mitglied) zuzüglich 2,50 je Kind (bis 17 Jahre). Für Kinder im Familienverbund keine Aufnahmegebühr.	69 Euro + 2,50 Euro/ Kind	35 Euro

Bitte beachten:

Keine Barzahlung — nur Einzugsermächtigung möglich. Bankgebühren bei Lastschrift-rückgabe müssen mit 5 Euro berechnet werden.

Stichtag für die Einstufung ist das Alter am 01. Januar des Beitragsjahres. Die Umstufung bei Überschreiten einer Altersschwelle erfolgt zu Beginn des Folgejahres. Bei Vereinsbeitritt ab dem **01. September** halbiert sich der Beitrag für das laufende Jahr.

Kündigung:

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie wird nur wirksam, wenn Sie bis zum 30. September des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingegangen ist!

Anschrift / Bankverbindung:

Bitte melden Sie jede Änderung ihrer Adresse oder Bankverbindung sofort an die Geschäftsstelle der Sektion Paderborn. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung unseres Sektionsheftes und der DAV-Zeitschrift Panorama. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit.

Der Vorstand

Aufnahmeantrag (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum rechtmäßigen Zweck der Aufgabenerfüllung des DAV (Sektion und Dachverband) gespeichert und genutzt.

An die Sektion

Paderborn

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Heinrich-Lücking-Straße 33

D-33098 Paderborn

Neumitglied

Name	
Vorname	Geburtsdatum
Beruf	
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
Telefon	Mobil
E-Mail	

Ort, Datum

Unterschrift

(Bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Wenn auch der Partner Mitglied werden soll:

Name des Partners	Vorname des Partner	Geburtsdatum
Beruf des Partners	Telefon des Partners	
Ort, Datum	Unterschrift des Partners	

Wenn auch Kinder des Antragstellers Mitglied werden sollen:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreter/s	

Wenn bereits eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV besteht:

Ich war/bin Mitglied in der Sektion;	Andere Familienmitglieder sind/waren Mitglied in der Sektion:
--------------------------------------	---



Hinweise zur Mitgliedschaft:

Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die DAV Sektion

Name/Sitz der Sektion

Sektion Paderborn in 33098 Paderborn

zu Lasten meines Kontos alle fälligen Beiträge und Forderungen mittels Lastschrift einzuziehen.

Die Beiträge werden jeweils im Dezember/Januar eingezogen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Bei Nicht-einlösung entstehende Bankspesen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Name des Kontoinhabers

Name des Kreditinstitutes

Kontonummer

Bankleitzahl

Ort/Datum

Unterschrift

Die erste Abbuchung erfolgt ab:

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am
Zahlungsart		
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenommen am
Ausweis ausgehändigt/versandt am		Stammdatenerfassungsbeleg versandt am



Materialausleihe

Die Sektion Paderborn hält für ihre Mitglieder einige Ausrüstungsgegenstände zur Ausleihe bereit. Derzeit im Ausleihbestand sind folgende Gegenstände:

- **Sitzgurte (8),**
- **Helme (8),**
- **Klettersteigbremsen (8),**
- **Steigeisen (6),**
- **Eispickel (2)**
- **Lawenpiepser (4),**
- **Schaufel und Sonde (4).**

Wegen der begrenzten Anzahl der Gegenstände wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Die Ausleihe von Büchern ist kostenfrei. Für Ausrüstungsgegenstände wird zur Zeit pro Gegenstand ein Kostenbeitrag von **5 Euro pro Woche** erhoben, der zur Beschaffung neuer Ausrüstung verwendet wird. Bei Verleih von Klettersteigbremse und Klettergurt gibt es kostenfrei einen Helm dazu. Die Sektionsjugend (bis 17 Jahre) erhält 50 % Rabatt.

Kursleiter, die im Rahmen einer Sektionsveranstaltung ausleihen, haben prinzipiell Vorrang vor allen anderen Sektionsmitgliedern.

Reservierung, Ausgabe und Rückgabe erfolgt in der Regel mittwochs abends (ab 20:30 Uhr) in unserem DAV-Haus:

**Im Dörener Feld 2c
33100 Paderborn
Tel.: 05251/57665
mail@alpenverein-paderborn.de**

Verbindliche Regeln für das Entleihen:

- Bei Verlust oder Beschädigung der entliehenen Artikel muss der Wiederbeschaffungswert ersetzt werden.
- Verspätete Rückgabe kann anderen Mitgliedern die Tour verderben, bitte daher den vereinbarten Rückgabetermin unbedingt einhalten.
- Mängel und Beschädigungen sind bei Rückgabe unbedingt zu melden.

Für sicherheitsrelevante Gegenstände ist Folgendes zu beachten:

- Die Nutzung der ausgeliehenen Geräte erfolgt eigenverantwortlich. Die Nutzer müssen vom sachgerechten Gebrauch des Gerätes Kenntnis haben.
- Vor jedem Gebrauch ist ein Sicherheitscheck selbstständig durchzuführen. Bei Minderjährigen ist der Sicherheitscheck von einer erwachsenen Begleitperson zu übernehmen.
- Eine Haftung für Schäden, die bei der Benutzung der ausgeliehenen Geräte entstehen, ist auf die vom DAV abgeschlossenen Versicherungen begrenzt.
- Bei festgestellten Mängeln dürfen sicherheitsrelevante Geräte nicht verwendet werden.
- Mögliche Schäden am Material sind unverzüglich mitzuteilen. Erforderliche Ersatzbeschaffung geht dann zu Lasten des Nutzers, wenn erkennbar ist, dass eine mutwillige Beschädigung vorliegt.

DAV-Haus	Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn mail@alpenverein-paderborn.de www.alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/57665 Fax: 05251/892201
1. Vorsitzender	Heiner Dietsch (Geschäftsstelle) heiner.dietsch@stb-dietsch.de Heinrich-Lücking-Straße 33 33098 Paderborn	Tel.: 05251/73387 Tel.: 0170/9159358
2. Vorsitzender	Dr. Christian Hennig christian.hennig@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/1866569
Schatzmeister	Matthias Jürgens mtb@alpenverein-paderborn.de	
Schriftführer	Dirk Beeck dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05254/9477823
Beisitzer	1. Beisitzer: Martina Vögele 2. Beisitzer: Franz-Josef Mertens	Tel.: 0160/7547467 Tel.: 05251/4418
Wanderwart	Peter Fuest wandern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 02955/7481878 Tel.: 0170/3437036
Kletterwart	Bernd Nowotzin klettern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/5577578
Seniorenwart	Franz-Josef Mertens	Tel.: 05251/4418
Ausbildung; Umwelt und Naturschutz	Georg Schwägerl ausbildung@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0162/9248363
Jugendwart und Hauswart	Stefan Pfoehler stefan.pfoehler@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0176/32960038

Redaktionsschluss für das Sektionsheft 2/2013:

Bitte alle Berichte, Änderungen, Hinweise usw. für die kommende Ausgabe bis **spätestens zum 31. August 2013** an redaktion@alpenverein-paderborn.de senden!



Ein Geschäft,
das nicht nur
anzieht,
sondern auch
ausrüstet.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 9.30 Uhr -19.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr -16.00 Uhr



BEKLEIDUNG

Fjäll Räven
Mammut
Jack Wolfskin
Vaude
Bergans
Patagonia
The North Face
Odlo
Icebreaker

SCHUHE/STRÜMPFE

Meindl
Lowa
Hanwag
Keen
Teva
Merrell
Timberland
Falke

RUCKSÄCKE/SCHLAFSÄCKE

Deuter
Tatanka
Lowe Alpine
Jack Wolfskin
Ajungilak
Thermarest
Exped

FREIZEIT- UND
TREKKINGMODE

Bahnhofstraße 14, 33142 Büren
www.compass-bueren.de, Tel. 02951-936818

Deutsche Post AG

Entgelt bezahlt

33102 Paderborn